

Ergebnisprotokoll

1. Treffen der Plattform Endokrine Stoffe

17. Oktober 2016, 9:00- 15:15 Uhr

Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien
Marietta-Blau Saal

PERSPEKTIVEN FÜR
UMWELT & GESELLSCHAFT **umweltbundesamt**^U



TeilnehmerInnen:

Biribauer Alfred, BMWFW
Bohacek Helmut, AK Niederösterreich
Burtscher Helmut, GLOBAL 2000
Brugger Harald, Umweltberatung
Cladrowa Sabine, Umweltbundesamt
Fischer Alexandra, AGES
Gfatter Susanne, WKÖ
Grasl-Kraupp Bettina, Toxikologische Gesellschaft
Jakl Thomas, BMLFUW
Jank Bernhard, BMGF
Marco Doris, Toxikologische Gesellschaft
Mühlegger Simone, Umweltbundesamt
Nordmeyer Götz, Amt der Tiroler Landesregierung
Pürgy Reinhild, BMLFUW
Reisner-Oberlehner Martina, BMLFUW
Rohrer Guenther, LKÖ
Schöffl Heinz, AK
Schratt Heinz, Plastics Europe
Schröder Dominique, WKÖ
Stark Susanne, VKI
Steinwider Johann, AGES
Uhl Maria, Umweltbundesamt
Wutzel Martin, BMLFUW
Zilberszac Aleksander, BMGF

Moderation und Organisation:

Benda-Kahri Silvia, Umweltbundesamt
Gottsberger Tanja, Umweltbundesamt
Stoiber Helga, Umweltbundesamt

Programm:

Begrüßung

Vorstellung Risikodialog und Plattform Endokrine Stoffe

Dr. Karl Kienzl, *Umweltbundesamt*

Hintergrund und Rahmen der Plattform Endokrine Stoffe

Mag. Tanja Gottsberger, *Umweltbundesamt*

Was gibt es Neues?

Aktuelle Entwicklungen auf der europäischen Ebene

Mag. Dr. Thomas Jakl, *BMLFUW*

Pause

Was gibt es Neues?

Aktuelle Entwicklungen auf der europäischen Ebene und in Österreich

Dr. Alexandra Fischer MScTox, *AGES*

Mag.a Simone Mühlegger MScTox; *Umweltbundesamt*

Aktuelle Entwicklungen in Österreich

DI Heinz Schöffl, *Arbeiterkammer*

Dr. Susanne Gfatter, *WKÖ*

Weitere aktuelle Informationen

Dr. Helmut Burtscher, *GLOBAL 2000*

Welche Auswirkungen haben die aktuellen Entwicklungen?

Mittagspause mit kleinem Buffet

Arbeitsgruppen – Was werden wir tun?

- Kommunikation
- Datengrundlagen
- Schwerpunkt Österreich

Vorstellung der Ergebnisse und Vereinbarung der weiteren Vorgehensweise

Resümee und Ausblick

Mag. Dr. Thomas Jakl, *BMLFUW*

Dr. Aleksander Zilberszac, *BMGF*

Ende der Veranstaltung

Hintergrund:

Im Frühjahr 2016 wurde die Fachgruppe zu endokrinen Disruptoren gegründet. Die Fachgruppe setzte sich aus VertreterInnen unterschiedlichster Verwaltungsbereiche und Interessensvertretungen zusammen. Beim zweiten Treffen, verabschiedete die Gruppe gemeinsam das Österreichische Leitbild zu endokrinen Stoffen und forderte die Etablierung einer österreichischen Plattform, unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder. Aus diesem Grund wurde am 17.10.2016, im Rahmen der Initiative Risikodialog, die österreichische Plattform Endokrine Stoffe gegründet.

Ergebnisprotokoll:

Hr. Kienzl (Stv. Geschäftsführer der Umweltbundesamt GmbH) begrüßt alle anwesenden Personen als Mitglieder der Plattform Endokrine Stoffe, die im Rahmen der Initiative Risikodialog gegründet wird.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde präsentiert Fr. Gottsberger den Prozess, der zur Gründung der Plattform geführt hat und die organisatorischen Eckpunkte der Plattform.

Die Ziele der Plattform Endokrine Stoffe sind:

- Gewährleistung des fachlichen Austausches innerhalb der Gruppe
- Vorstellung und Diskussion der neusten Entwicklungen in Europa und in Österreich
- Umsetzung von Maßnahmen aus dem Leitbild

2017 und 2018 werden sich die Mitglieder der Plattform Endokrine Stoffe jeweils 3x pro Jahr treffen. Ende 2018 wird eine Evaluierung der Arbeiten durchgeführt.

Der organisatorische Rahmen der Plattform wird ohne Änderungswünsche angenommen.

Die Mitglieder der Plattform Endokrine Stoffe beschließen folgende weitere Institutionen einzuladen, an der Plattform Endokrine Stoffe teilzunehmen:

- Wiener Umwelthanwaltschaft
- Gesellschaft österreichischer Chemiker
- Endokrinologische Gesellschaft
- Ärztinnen und Ärzte für gesunde Umwelt
- Energie- und Umweltagentur NÖ

Unter dem Tagesordnungspunkt „Was gibt es Neues“ werden die aktuellen Entwicklungen auf der europäischen Ebene und in Österreich vorgestellt und diskutiert.

Dr. Jakl erläutert in seinem kurzen Statement den europäischen Rahmen, der zur Veröffentlichung des Entwurfes für Kriterien zur Identifizierung von endokrinen Stoffen geführt hat. Er informiert die Anwesenden darüber, dass das BMLFUW und das BMGF zusammen eine Stellungnahme an die Kommission gesendet haben. AGES und Umweltbundesamt gaben zusammen eine ExpertInnenstellungnahme ab.

Mehrere Präsentationen folgen:

Aktuelle Entwicklungen zu Endokrinen Disruptoren

Dr. Alexandra Fischer MScTox, *AGES*

Mag.a Simone Mühlegger MScTox, *Umweltbundesamt*

Kurzstatement zum Positionspapier „Hormonell schädigende Chemikalien (EDC)“ der Arbeiterkammer

DI Heinz Schöffl, *Arbeiterkammer*

Endokrine Disruptoren Aktivitäten und Ausblick

Dr. Susanne Gfatter, *WKÖ*

Kennzeichnung von EDC-freien Kosmetikprodukten

Dr. Helmut Burtscher, *GLOBAL 2000*

Nach der Mittagspause wird den TeilnehmerInnen der Plattform Endokrine Stoffe die Möglichkeit geboten, in drei Arbeitsgruppen an der zukünftigen inhaltlichen Ausrichtung der Plattform zu arbeiten.

Ergebnisse der Arbeitsgruppen:

Prioritäten der Plattform Endokrine Stoffe im Bereich Kommunikation bis Ende 2018:

- Plattform-(Mitglieder) als MultiplikatorInnen
- Veranstaltungen und/oder Materialien für MultiplikatorInnen (z.B. LehrerInnen)
- Medienkooperationen
- Zielgruppendefinitionen

Prioritäten der Plattform Endokrine Stoffe im Bereich Datengrundlagen bis Ende 2018:

- Erarbeitung spezifischer und relevanter Expositionsszenarien für Österreich (multiple Exposition/kombinatorische Effekte ?)
 - Natürliche Quellen
 - Kontamination
 - Menge, Verhältnis, Persistenz, Wechselwirkungen
- Nutzung von Datenbanken
- Konnex zum Humanbiomonitoring
- Forschungsbedarf:
 - Identifizierung relevanter Substanzen
 - Kombinatorische Wirkung
 - Andere hormonelle Achsen (z.B. Schilddrüse)
 - Vernetzung von
 - Epigenetik
 - Endokriner Toxikologie
 - Epidemiologie
 - In Vitro: In Vivo (Testverfahren, Extrapolation)
 - Risikomanagement

Prioritäten der Plattform Endokrine Stoffe im Bereich „Schwerpunkt Österreich“ bis Ende 2018:

- Inventur aller relevanter Substanzen in verschiedenen Sektoren
- Österreichisches EDC- Monitoring
Plattform: Entwicklung eines gemeinsamen Bildes → Außenwirkung

- Austausch und Information zur Mitgestaltung von Regelungen auf EU/ Int. Ebene
Plattform: Entwicklung eines gemeinsamen Bildes → Außenwirkung
-
- Freiwillige Initiativen zu Kennzeichnung
Plattform: Austausch und Information

Drei Gruppensprecher stellen die Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen vor. Die Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen werden ohne Änderungswünsche von den Mitgliedern der Plattform Endokrine Stoffe angenommen.

Herr Zilberszac und Herr Jakl schließen mit einem sehr positiven Resümee das 1. Treffen der Plattform Endokrine Stoffe ab.